



ANWÄRTER-LEITFADEN



Arbeitsmedizinische Untersuchung

- Vor der Teilnahme an einem Eignungstest muss eine arbeitsmedizinische Untersuchung stattfinden.
- Die Ärzte, welche diese Untersuchung durchführen, stehen in der Tabelle unten (außer der Arzt in Plattling).
- Termin vereinbaren.
- Rechnungsadresse lautet: Bergwacht Zwiesel, St. Gotthard-Weg 7, D-94227 Zwiesel.
- Der Zettel der arbeitsmedizinischen Untersuchung auf Seite 3 muss vom Arzt ausgefüllt werden.
- Ausgefüllten Zettel per Email als farbiges PDF (alternativ ein gutes Foto) an: ragnar.theuerjahr@gmx.de .
- Der Zettel kann im Skript bleiben, einfach alles zum Arzt mitnehmen, dann hat man auch immer das Original parat.

Arbeitsmediziner G-BWB in der Region Bayerwald			
Stand 09 / 2016			
Anschrift	Name	Telefon	Email
92507 Nabburg Perschenerstr. 34	Dr. Gilliar	09433 9964	praxis@dres-gilliar.de
93342 Kelheim Riedenburgerstr. 2	Dr. Andres	09441 / 3392	andreschrista@t-online.de
94234 Viechtach Mönchshofstraße 13	Dr. Festner	09942 / 467	erich.festner@web.de
92681 Erbdorf Jahnstraße 10	Dr. Kottas	09682 / 2255	adrian.kottas@gmx.de
94447 Plattling Preysingplatz 7	Dr. Altenhofer	09931 / 9078787	info@betriebsmedizin-niederbayern.de
93437 Furth im Wald Stadtplatz 17,	Dr. Enderlein	09973 / 1223	enderlein.stefan@googlemail.com
94327 Bogen Georg-Kerschensteiner-Straße 10	Dr. Engelstädter	09422 / 4345	peter.engelstaedter@t-online.de
94474 Vilshofen Witzling 4	Dr. Stuchlik	08541 / 9689851	dr.stuchlik@gmx.de

Ärztliche Bestätigung zur Weitergabe an die Bergwacht



Die arbeitsmedizinische Untersuchung von

(Name/Vorname/Geburtstag)

am _____

ergab:

keine gesundheitlichen Bedenken

nicht einsatzfähig*)

*) Erläuterungen:

Aufklärung über die grundsätzliche Infektionsgefährdung

Die Einsatzkraft wird im Rahmen der Eignungsuntersuchung über die allgemeine Infektionsgefahr bei der Tätigkeit am Patienten hingewiesen.

Im Rahmen der Untersuchung erfolgt zudem die Feststellung des Hepatitis Antikörperstatus – die Impfgespräche werden auf der Basis des Ergebnisses in der Bergwacht Bayern geführt – aufbauend hierauf werden ggf. Impfungen veranlasst und durchgeführt.

Der Hepatitis-B Antikörpertiter (HBsAg) beträgt _____.

Empfehlung weitere Abklärung des Impfstatus:

ja
nein

Bestätigung durch den untersuchenden Arzt

Datum/Unterschrift/Arztstempel

Bekleidung

- Als Anwärter hat man nicht die Befugnis sich selbstständig Bekleidung mit einem Bergwachtlogo, Bergwachtschriftzug etc. zu kaufen. Erst mit dem Bestehen aller Prüfungen ist dies gestattet.
- Eine Einsatzjacke wird vor Dienstbeginn an den Anwärter ausgeteilt. Die Jacke darf nur im Beisein einer fertig ausgebildeten Einsatzkraft getragen werden. Nach Dienstende wird die Jacke wieder abgegeben.
- Nach erfolgreicher „Arbeitsmedizinischer Untersuchung“, dem Bestehen des Lehrganges „Grundausbildung Notfallmedizin“ und dem Bestehen der Bergwacht Eignungstests Sommer und Winter erfolgt eine Erstausrüstung, welche die Bergwacht Zwiesel leihweise zur Verfügung stellt.
- Die Leihhausrüstung besteht aus dem Einsatzanorak ProShell, der Einsatzhose Winter Softshell und einem Einsatzrucksack.
- Nach erfolgreichem Absolvieren aller Prüfungen ist man berechtigt, Einsatzbekleidung käuflich zu erwerben.
- Nach erfolgreichem Bestehen aller Prüfungen und anschließend 12 gemachten Bergwacht-Diensten geht der Einsatzanorak in den Besitz der fertigen Einsatzkraft über. Selbiges gilt anschließend für die Einsatzhose. Der Rucksack kann dann auch käuflich erworben werden.



Ausrüstung

Der Leitspruch der Bergwacht lautet „zu jeder Zeit, bei jedem Wetter, in jedem Gelände“. Folglich spielt hierbei die Bekleidung eine wichtige Rolle. Funktionsbekleidung ist unerlässlich und fängt bei der Unterhose an und hört bei einer Außenbekleidungsschicht auf. Man spricht vom „Zwiebelprinzip“: das Tragen mehrerer Schichten übereinander, um sich einem Wetterwechsel schnell anpassen zu können.

Wichtige Ausrüstungsgegenstände, die selbst besorgt werden müssen:

In Klammern Angegebenes ist lediglich eine Empfehlung, um evtl. die Kaufentscheidung zu erleichtern! Bei Nichtgefallen, unzureichender Funktion, etc. übernehmen wir keine Verantwortung. Rabattaktionen der Bergwacht Bayern beachten.

Allgemein

- Rucksack (Ortovox: Tour Rider 30/ Skitouren oder Kletterrucksack)
- Gebietskarte (ISBN 978-3-89933-410-4)
- Stirnlampe (Petzl: Reactik+)

Winter

- Komplette Tourenskiausrüstung (Pin-Bindung mit Stopper, z.B. Dynafit)
- Helm (kann auch der Kletterhelm sein)

Sommer

- Kletterhelm (Petzl: Meteor)
- Hüftgurt (Petzl: Adjama / Luna)
- 2 x HMS-Karabiner (Petzl: Attache Screw-Lock)
- Verschlusskarabiner Groß (Petzl: Am´D Screw-Lock)
- 2 x Verschlusskarabiner (Petzl: Spirit Screw-Lock)
- Sicherungs- und Abseilgerät (Petzl: Reverso 4)
- Steigklemme (Petzl: Tibloc)
- 2 x Bandschlinge 120cm (Edelrid: Aramid Cord Sling 6mm)
- Bandschlinge 30cm (Edelrid: Aramid Cord Sling 6mm)

Fahrzeugregelung

- Mit erfolgreicher „Arbeitsmedizinischer Untersuchung“, dem Bestehen des Lehrganges „Grundausbildung Notfallmedizin“ und dem Bestehen der Bergwacht Eignungstests Sommer und Winter darf der Anwärter, sofern er eine gültige Fahrerlaubnis mit mindestens der Klasse B besitzt, die Einsatzfahrzeuge der Bergwacht Zwiesel fahren.
- Es muss immer eine fertig ausgebildete Einsatzkraft am Beifahrersitz, bzw. bei einem Motorschlitten oder ATV hinter dem Anwärter sitzen.
- Eine Fahrt mit eingeschaltetem Blaulicht ist nicht erlaubt.
- Das Fahrzeug darf nur dann mit Anhänger und Last gefahren werden, wenn der Anwärter eine entsprechende Fahrerlaubnis besitzt.
- Das Fahrtenbuch wird grundsätzlich von der fertig ausgebildeten Einsatzkraft ausgefüllt.
- Für Schäden am Fahrzeug, die zwar durch den Anwärter verursacht wurden aber nicht mutwillig entstanden sind, muss sich die fertig ausgebildete Einsatzkraft vor der Bereitschaftsleitung verantworten.

Schlüsselausgabe

Die Bergwachtbereitschaft Zwiesel hat eine elektronische Schließanlage mit Transponder. Mit erfolgreicher „Arbeitsmedizinischer Untersuchung“, dem Bestehen des Lehrganges „Grundausbildung Notfallmedizin“ und dem Bestehen der Bergwacht Eignungstests Sommer und Winter wird dem Anwärter ein Transponder zugeteilt.

Der Transponder gewährt Zugang zu folgenden Türen und Toren:

- Haustüre BW-Haus Zwiesel
- Garage Mannschaftsfahrzeug
- Garage Rettungsfahrzeug Zwiesel
- Stützpunkt Arber
- SAN-Raum Arber
- Garage Rettungsfahrzeug Eisenstein
- Einsatzgarage Thurnhof Tal
- Stützpunkt Falkenstein,
- Einsatzgarage Schillerparkplatz
- Stützpunkt Silberberg
- SAN-Raum Bretterschachten

Allgemeines zur Ausbildung

Die Ausbildung ist sehr zeitaufwändig. Wir, das Ausbildungsteam, machen das alles in unserer Freizeit. Deshalb nehmt bitte Rücksicht auf uns und versucht Termine immer so zu organisieren, dass so viele Anwärter wie möglich daran teilnehmen. Ihr müsst auch in der Lage sein, selbstständig, also ohne einen Ausbilder zu üben.

Wir wollen euch nicht nur auf eure Prüfungen vorbereiten, sondern wir wollen nachhaltig Wissen vermitteln, damit Ihr eine gute aktive Einsatzkraft werdet, mit der man zu jeder Zeit gut zusammenarbeiten kann.

- Es gibt beim Messenger-Dienst „Telegram“ einen Anwärter-Chat. Dieser ist für die Kommunikation unter Anwärtern gedacht. Absprache für Ausbildungen, zum Üben untereinander, sich Infos teilen etc.
- Wissens-Box: Dabei handelt es sich um eine interaktive Plattform der Bergwacht Bayern. Sämtliche Ausbildungsinhalte sind in dieser Wissens-Box enthalten. Mit der Wissens-Box kann man üben, selber Techniken erlernen, Übungsfragen beantworten und vieles mehr. Einen Zugang erhaltet Ihr über den zweiten Bereitschaftsleiter.
- Wir wollen die Ausbildungen so effektiv wie möglich gestalten, daher verlangen wir von euch eine selbstständige Vorbereitung vor der Ausbildung (Wissens-Box). Die richtigen Inhalte bekommt Ihr per Link vom zuständigen Ausbilder.
- Ab Datum des Eintritts ist die Zeit des Anwärters auf fünf Jahre begrenzt. Sollte man in dieser Zeitspanne noch nicht fertig sein, so muss der Eignungstest Sommer und Winter wiederholt werden.
- Die erste Prüfung bzw. der erste Test können frühestens in 3 Monaten, ab Datum des Eintritts, absolviert werden.
- Das Anwärter-Blatt zeigt euch euren Stand der Ausbildung an. Nur wenn Ihr die einzelnen Teile eines Abschnittes perfekt beherrscht, können wir euch zur entsprechenden Prüfung zulassen. Jeder Ausbilder darf nur dann einen Teil als „geeignet“ unterzeichnen, wenn er sicher ist, dass der Anwärter diesen Teil bei einer Prüfung sicher besteht. Der Ausbilder gibt seine Bestätigung an mich weiter, damit ich das digital abspeichern kann.
- Folgende Listen/ Anhänge müsst Ihr ausgehändigt bekommen:
 - Aktueller Ausbildungsplan
 - Adressen-Verzeichnis der Dienstmannschaft (kann auch digital sein)
 - 2. Anwärter-Blatt zur zentralen Ablage im Bergwacht-Haus
 - aktueller Dienstgruppenplan
 - Dienstgruppen
 - Aktuelle Ausbilderliste
 - Einverständniserklärung des Anwärter-Leitfadens
 - _____



Bergwacht-Dienst

Ab dem Datum des Eintritts in die Bergwacht Zwiesel verpflichtet ihr euch mindestens acht Bergwachtdienste pro Jahr zu leisten. Es wird in Sommerdienst und Winterdienst unterteilt.

Allgemein

- Ihr könnt euch selbstständig bei den Dienstgruppenleitern für Dienste melden, dabei ist es egal in welcher Gruppe ihr euren Dienst macht. Wenn möglich soll man Dienst in allen Gruppen machen.
- Als Anwärter sind 12 Dienste erstrebenswert. Sechs Dienste im Winterplan (Skigebiet Großer Arber) und sechs Dienste im Sommerplan.
- Es dürfen selbstverständlich mehr Dienste gemacht werden. Dies ist ausdrücklich erwünscht. Die Koordination eurer Dienste übernimmt der zweite Bereitschaftsleiter.
- In den Diensten, vor allem im Winter sollt ihr so oft es geht auf Bergrettungs-Einsätzen mitfahren, um Erfahrung zu sammeln.
- Es gibt eine SMS-Alarmierung. Hierfür bitte beim aktuellen Funkwart melden, dieser trägt dann eure Telefonnummer in das System ein.

Winter-Dienst

- Der Dienst beginnt, sofern mit dem Streifenführer nicht anders vereinbart, um 7:45 Uhr am Bergwacht-Haus Zwiesel und endet 20 Minuten nach der letzten Bergfahrt der Gondel an der Talstation am Großen Arber.
- Der Dienst erfolgt immer mit kompletter Skiausrüstung, Helm und einem „erste Hilfe-Paket“ (wird von der Bereitschaft Zwiesel gestellt).
- Werden Einsatzbekleidung oder auch nur Logos der Bergwacht Bayern getragen, so muss immer eine fertig ausgebildete Einsatzkraft dabei sein.

Sommer-Dienst

- Der Sommer-Dienst wird mit einem Funkmeldeempfänger in Form eines Bereitschaftsdienstes durchgeführt. Diesen erhält man bei Dienstbeginn im Bergwacht-Haus Zwiesel. Dabei muss man nicht zwingend das Bergwacht-Haus oder einen anderen Stützpunkt der Bergwacht Zwiesel über den Tag besetzen.
- Beim Alarmieren der Mannschaft der Bergwacht Zwiesel muss man innerhalb von neun Minuten am Bergwacht-Haus Zwiesel einsatzfertig eintreffen.
- Der Bereitschaftsdienst beginnt um 8:00 Uhr und endet um 18:00 Uhr mit der Abgabe des Funkmeldeempfängers im Bergwacht-Haus Zwiesel.

Ragnar Theuerjahr - Steigerwaldstraße 9 - 94227 Zwiesel

☎ +49 151 5049 1747 - +49 9922 7204 503

✉ ragnar.theuerjahr@gmx.de

Stand: 02.03.2017



Anwärter-Blatt

Name

Datum Eintritt



Arbeitsmedizinische Untersuchung

Erfolgt am:



Zustimmung verantwortlicher Ausbildung

Erfolgt am:

SOMMER

Eignungstest Bergsteigen Sommer

Thema	Abseilen, Seilschaftsklettern, + Komandos	Standplatzbau mobil, 6 Knoten	Begehen von Fixseilen, Fädeln einer Umlenkung	Ausrüstung: Gurt, Helm, Selbstsicherungsschlinge, 5 Expressen, 4 Verschlusskarabiner, 1 HMS, Abseilgerät, Prusik, Kletterseil
Verantwortlich				
Geeignet, (Datum, Unterschrift)	EBS-1	EBS-2	EBS-3	

Prüfungsvorbereitung Sommerrettung

Teilnahme am:

Bestanden am:

Prüfung Sommerrettung (Voraussetzung EBS)

Thema	Umgang Gebirgstrage, Seilsitz	Statikseil (Dreipunkt, Block, Rettung unten, Rettung oben)	Flachenzüge (Schweizer, Express, lose Rolle)	Seilverlängerung mit Lastübertragung, Zwei-Mann-Rettungsmethode	Theoretische Fragen Sommerrettung	Ausrüstung: Ausschreibung beachten
Verantwortlich						
Geeignet, (Datum, Unterschrift)	PS-1	PS-2	PS-3	PS-4	PS-5	

WINTER

Eignungstest Bergsteigen Winter

Thema	Skitechnik, dem Gelände angepasstes Fahren, FIS-Regeln	Skitouren gehen (Hexenbrücke), Steigeiseneinsatz, Fahren im Gelände	Lawienlagenbericht, Lawine allgemein, LVS-Check	Umgang LVS & Notfallausrüstung, 2-Fach-Verschüttung 7min/ zwei Geräte	Ausrüstung: Tourenski, Felle, Steigeisen, LVS-Gerät, Sonde, Schaufel, Helm, Gurt, Selbstsicherungsschlinge, 2 Verschlusskarabiner
Verantwortlich					
Geeignet, (Datum, Unterschrift)	EBS-1	EBS-2	EBS-3	EBS-4	

Prüfungsvorbereitung Sommerrettung

Teilnahme am:

Bestanden am:

Prüfung Winterrettung (Voraussetzung EBW & Grundausbildung Notfallmedizin)

Thema	Patiententransport Akja, Piste,	Ablassen eines Akjas mit Seil	Notfallmedizin Gelände	Theoretische Fragen	Ausrüstung: Ausschreibung beachten
Verantwortlich					
Geeignet, (Datum, Unterschrift)	PW-1	PW-2	PW-3	PW-4	

LUFT

Prüfung Luftrettung (Voraussetzung EBS & EBW)

Thema	Landeplatzvorbereitung; Verhalten am Hubschrauber, Schwebeflug	Kaperrettung	Arbeiten mit Rettungswinde, Bergesackwischen	Sprechkommandos und Handzeichen	Ausrüstung: Ausschreibung beachten
Verantwortlich					
Geeignet, (Datum, Unterschrift)	PL-1	PL-2	PL-3	PL-4	



Grundausbildung Notfallmedizin

Teilnahme am:

Bestanden am:



Prüfung Naturschutz

Teilnahme am:

Bestanden am: